

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q V 3 - j/12 HH

Klimawirksame Stoffe in Hamburg 2012

Herausgegeben am: 30. September 2013



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Verwendete bestimmte klimawirksame Stoffe in Hamburg 2012

Jahr	Unternehmen	Mengen insgesamt	
	Anzahl	metrische Tonnen	1 000 t CO ₂ Äquivalente ¹
2001	50	65,9	141,9
2002	52	75,8	162,0
2003	47	67,3	132,1
2004	48	71,5	133,4
2005	53	80,0	158,7
2006	71	87,4	177,1
2007	83	101,9	192,6
2008	88	109,4	211,9
2009	89	104,0	198,5
2010	92	110,5	210,6
2011	92	107,9	208,7
2012	88	93,8	177,2

¹ Stand CO₂-Äquivalente nach IPCC 2010

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 10 Absatz 1 UStatG.

2. Verwendete bestimmte klimawirksame Stoffe in Hamburg 2012 nach der Art der Verwendung, Wirtschaftszweigen und Stoffgruppen

Wirtschaftszweige ----- Stoffgruppen	Unter- nehmen ¹	Verwendung				
		insgesamt	zusammen	als Kältemittel		
				davon		
				Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umge- rüsteten Anlagen	Instand- haltung von bestehenden Anlagen
WZ-Nr.	Anzahl	Mengen				
in metrischen Tonnen						
Insgesamt	88	93,8	93,8	33,2	5,0	55,5
Nach Wirtschaftszweigen						
28 Maschinenbau	12	32,5	32,5	16,9	0,6	15,0
darunter						
2825 Herstellung v. kälte- und lufttechn. Erzeugnissen, nicht für den Haushalt	9	30,0	30,0	15,9	0,5	13,6
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9	18,8	18,8	7,0	2,7	9,1
darunter						
3320 Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	4	12,4	12,4	6,8	·	·
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe	29	28,8	28,8	·	·	19,8
darunter						
4322 Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	27	27,4	27,4	·	·	18,8
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29	5,0	5,0	–	–	5,0
darunter						
4511 Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	14	3,5	3,5	–	–	3,5
4520 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	12	1,2	1,2	–	–	1,2
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5	7,2	7,2	·	·	5,2
Sonstige	4	1,5	1,5	·	–	·
Nach Stoffgruppen						
H-FKW	74	27,9	27,9	6,6	2,0	19,3
Blends	56	65,9	65,9	26,6	3,0	36,3
1 000 t CO₂ Äquivalente²						
Insgesamt	×	177,2	177,2	63,7	9,2	104,3
davon						
H-FKW	×	36,3	36,3	8,6	2,6	25,0
Blends	×	140,9	140,9	55,1	6,6	79,2

¹ Mehrfachzählungen

² Stand CO₂-Äquivalente nach IPCC 2010